Lü 132

1. Ausfertigung

BEBAUUNGSPLAN Lü 132

Zugleich Änderung des Bebauungsplanes Lü 119

Maßstab 1:1000

Es gilt die Baunutzungsverordnung 1968

Lü 132

WA VI 0,4 (1,2) FD

Ebene 0: GKSp TGa

Anschluß Bebauungsplan Lü 119

MK III 1,0 (2,0) FD

Wohnungen nach §7 Abs. 2 Nr. 7 BauNVO

nur II Geschoß zulässig

Bövinghauser Straße

Erdestraße

Provinzialstraße

B 235

Uranusstraße

Neptunstraße

Unterdelle

Hegenfeld

Sternkeweg

Bövinghauser Dorfstraße

Brache

Grünanlage

Schule

Denkmalsplatz

Marktplatz

Hellmigstraße

Pluto straße

Bahnhof Dortmund Bövinghausen

Anschlußbahn

Eisenbahn

Stadtgrenze

Hafenweg

Bövinghausen 1

Bövinghausen 2

Stadtkreis Castrop-Rauxel

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand

Bemerkung:
Die verwendeten Zeichen und Signaturen entsprechen, soweit nicht besonders dargestellt, den Zeichenvorschriften für Katasterkarten u. Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen.

- (13) Eigentumsgrenze
- F lfd. Nr. im Eigentümerbestandsverzeichnis
- A Geschoßzahl vorhandener Gebäude
- Tr 83.20 Attikageschoß
- (P) Traufenhöhe ü. NN
- Öffentlicher Parkplatz

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen und nachrichtliche Übernahmen

- Begrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Baugebietsgrenze und Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung

Aufgehobene Festsetzungen

- Bllo
- Beispiele

Festsetzungen

Art der baulichen Nutzung (§ 2 – 11 BauNVO)

- WS Kleinsiedlungsgebiete
- WR Reine Wohngebiete
- WA Allgemeine Wohngebiete
- MD Dorfgebiete
- MI Mischgebiete
- MK Kerngebiete
- GE Gewerbegebiete
- GI Industriegebiete
- SW Wochenendhausgebiete
- SO Sondergebiete

Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe a BBauG sowie §§ 16 und 17 BauNVO)

- III Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
- (III) Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
- 0,4 Grundflächenzahl
- 0,7 Geschoßflächenzahl
- 3,0 Baumassenzahl

Bauweise - Stellung der baulichen Anlagen - Baulinien - Baugrenzen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b BBauG und §§ 22 und 23 BauNVO)

- o offene Bauweise
- Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- Nur Hausgruppen zulässig
- Nur Einzelhäuser zulässig
- Nur Doppelhäuser zulässig
- g Geschlossene Bauweise
- Firstrichtung
- Baulinie
- Baugrenze
- Gebäude und Hausgruppen beliebiger Länge zulässig (§ 22 (4) BauNVO)

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen (§ 9 Abs. 4 BBauG)

- SD Satteldach
- WD Walmdach
- PD Pultdach (Pfeil in Richtung zur Traufe)
- FD Flachdach
- D 30° Dachneigung

Bauliche Anlagen u. Einrichtungen für den Gemeinbedarf (§ 9 Abs. 1 Nr. 5 BauGB / BBauG)

- Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- Verwaltungsgebäude
- Kirche
- Schule
- Krankenhaus
- Kindertagesstätte, Kindergarten
- Jugendheim, Jugendherberge
- Post

Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 3 BBauG)

- Straßenverkehrsflächen (öffentlich)
- privat Straßenverkehrsflächen (privat)
- P Parkflächen (öffentlich)
- Verkehrsmittel auf bes. Bahnkörper
- Straßenbegrenzungslinie. Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen Zu- und Ausfahrtsverbot

Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BBauG)

- Versorgungsflächen
- Umformerstation
- T Trafostation
- G Gasdruck-Reglerstation

Grünflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 8 BBauG)

- Grünflächen (öffentlich)
- gr. priv. Grünflächen (privat)
- Parkanlage
- gärtnerische Anlage
- Friedhof
- Dauerkleingartenanlage
- Sportplatz
- Kinderspielplatz

Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BBauG)

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Land- und Forstwirtschaft

Sonstige Festsetzungen

- St bzw. Ga Flächen für Stellplätze oder Garagen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB / BBauG)
- GSt bzw. GGa Flächen für Gemeinschaftsstellplätze oder Gemeinschaftsgaragen (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BBauG)
- GKSp Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) (§ 9 Abs. 1 Nr. 22 BBauG)
- (A) Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BBauG)
- Baugebietsgrenze und Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 7 BBauG)
- Vorkehrungen für Baugebietslärm
- TGa Tiefgaragen

Planungen und sonstige Darstellungen

- gepl. Begrenzungslinien
- sonstige Planungen
- Umgrenzung der Sanierungsgebiete
- Umgrenzung der Umlegungsgebiete
- Umgrenzung der Landschaftsschutzgebiete
- Umgrenzung der Verbandsgrünflächen
- Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen

Textliche Festsetzungen

Genossenschaftstiefgarage und Genossenschaftskinderspielplätze (§ 9 (1) 22 BBauG in V. m. § 78 BauO NW)

Die festgesetzten Flächen für Genossenschaftstiefgarage (TGa) und Genossenschaftskinderspielplätze (GKSp) sind auf den Flurstücken 368, 370, 373, 376 und 703 zugelassen.

Die Verpflichtung zur Herstellung, Unterhaltung und Verwaltung der in Bebauungsplan festgesetzten Anlagen ergibt sich aus den Vorschriften von § 70 (1) 1., 2., 4. bis (2) und § 64 BauO NW (Bedeutung für das Land ist).

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 7.7.1972

Stadt. Vermessungs- und Katasteramt

Stadt. Verm. Direktor

Der Rat der Stadt hat am 19.6.1972 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung öffentlich auszulegen.

Dortmund den 20.6.72

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 5.6.1972 - 35.21.1 - Dortmund 12 (1973) genehmigt worden.

Essen, den 5. Juni 1972

Landesbaubehörde Ruhr

Landesbaubehörde Ruhr

Im Auftrag

Oberregierungs- u. Vermessungsrat

Entworfen:

Dortmund, den 18.5.72

Bezirksvermessungsamt

Stadtplanungsamt

Ltd. Stadt. Baudirektor

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) auf die Dauer eines Monats vom 10.7.1972 bis 10.8.1972 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 11.8.1972

Der Oberstadtdirektor

Im Auftrage

Ltd. Stadt. Baudirektor

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 8 vom 23.2.1973 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 26.2.1973

Der Oberstadtdirektor

Im Auftrage

Ltd. Stadt. Baudirektor

Der Rat der Stadt hat am 19.6.1972 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen.

Dortmund den 20.6.1972

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 2.10.1972 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 3.10.1972

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

STADT DORTMUND

Bebauungsplan Lü 132

Flurkarte
Stadtgrundkarte 9110 S | 9210 S

Maßstab 1:1000

Lü 132

Lü 132

Bezeichnung ... vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen. Für die Änderung gilt die Baunutzungsverordnung 1968 (Bundesgesetzblatt I S. 1237/68 und S. 11/69

Dortmund, den 24.1.1975

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. (1) ... sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „DORTMUNDER BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt - Nr. 7 vom 14.2.1975 ortsüblich bekannt gemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 17.2.1975

Der Oberstadtdirektor

Im Auftrage

Stadt. Obervermessungsrat

20.1.1975 die mit der Ziffer (1)